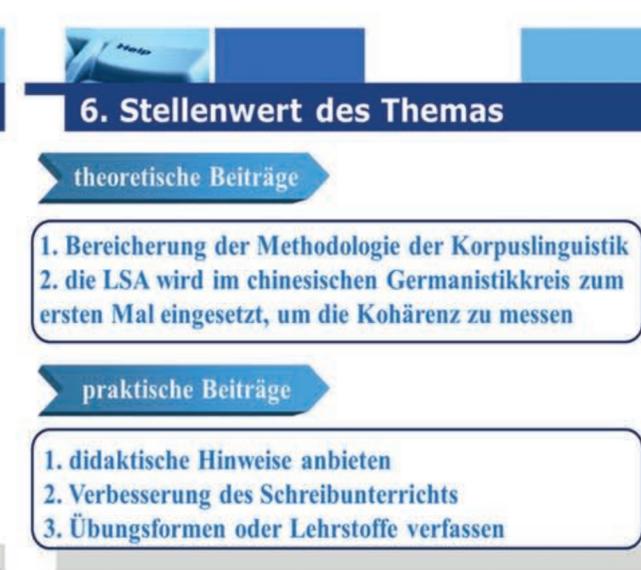
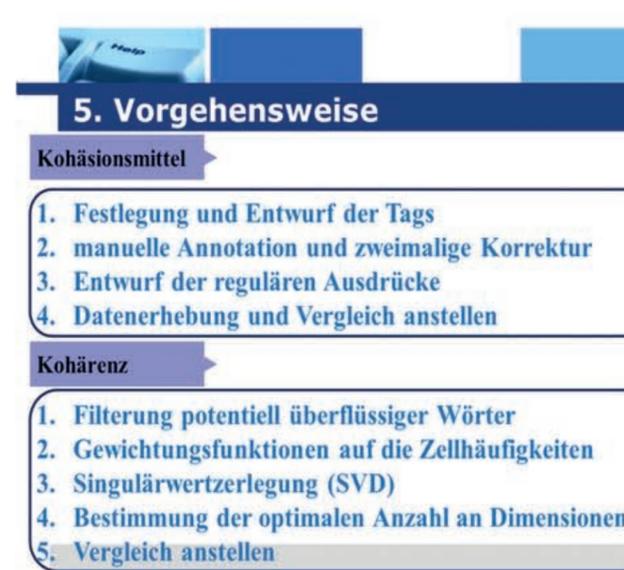


<DF-14-81.5><TM-2>
Das von Statistischem Bundesamt veröffentlichte Schaubild<REKT05-0> mit dem Titel „Wohlstand auf Kredit<REKT03-0>“ beschreibt die Tendenz<REKT07-0> der Konsumentenkredite<REKT02-0> 1970-1988<REKT13-0> und<KONK-ADD> die Kreditarten<REKT01-0> 1988<REKT13-1> in Deutschland. In der Grafik links geht es um die Ausgaben<REKT15-0> der Kredite<REKT03-1> in verschiedenen Jahren<REKT08-0>. In der Tabelle<REKT06-0> rechts werden Informationen darüber<PRO-ADV> geliefert, wie viel die Deutschen<REKT04-0> für verschiedene Kreditarten<REKT01-1> im Jahre<REKT08-1> 1988<REKT13-2> ausgegeben<REKT16-0> haben. Daraus<PRO-ADV> lässt sich ablesen, dass<KONS-DO> sich die Zahlen<REKT14-0> sehr stark unterscheiden. Im Jahre<REKT08-2> 1970 bezahlte man<REKT10-0> nur 30 Mrd.<REKT11-0> DM<REKT12-0>, aber<KONK-ADV> 1988<REKT13-3> betrug es schon 241 Mrd. <REKT11-1> DM<REKT12-1>. Hinzu kommt, dass<KONS-DO> die Zahlen<REKT14-1> immer schneller steigen<REKT14-0>. Wie<KONS-MOD> die Tabelle<REKT06-1> namens Kreditarten<REKT01-2> 1988<REKT13-4> deutlich zeigt, stellt langfristige<REKT09-0> Kredite<REKT03-2> mit 132 Mrd.<REKT11-2> DM<REKT12-2> an der Spitze, während<KONS-TEM> die Deutschen<REKT04-1> viel weniger für andere Kreditarten<REKT01-3> ausgegeben<REKT16-1> haben. Von dem Schaubild<REKT05-1> kommt man<REKT10-1> zu dem Ergebnis, dass<KONS-DO> die Tendenz<REKT07-1> der Konsumentenkredite<REKT02-1> Jahr<REKT08-3> für Jahr<REKT08-4> steigt<REKT14-1>. Der Grund liegt darin<PRO-ADV>, dass<KONS-DO> man<REKT10-2> das Lebensstandard<REKT01-0> verbessern möchte. Der größte Anteil der Ausgaben<REKT15-1> gehört zu den langfristigen<REKT09-1> Krediten<REKT03-3>, weil<KONS-KAU> sich die Deutschen<REKT04-2> damit<PRO-ADVA> Luxusartikel leisten können. Alles<REKT17-0> in allem<REKT17-1> legen die Deutschen<REKT04-3> immer größeren Wert auf die Lebensqualität<REKT01-1> und<KONK-ADD> das Gelingen des Lebens<REKT01-2>.

annotierter Aufsatz



7. Hauptliteraturverzeichnis

Adamski, Kirsten, 2004: *Textlinguistik: eine einführende Darstellung*. Tübingen.

Adamski, Kirsten/Krause, Wolf-Dieter (Hrsg.), 2005: *Text-Arbeiten: Testarten in fremd- und muttersprachlichen Unterricht an Schule und Hochschule*. Tübingen.

Antos, Gerd/Tietz, Heike, 1997: *Die Zukunft der Textlinguistik: Tradition, Transformationen, Trends*. Tübingen.

Bachmann, Thomas, 2002: *Kohäsion und Kohärenz: Indikatoren für Schreibentwicklung: Zum Aufbau kohärenzstiftender Strukturen in instruktiven Texten von Kindern und Jugendlichen*. Innsbruck.

Brinker, Klaus, 1997: *Linguistische Textanalyse: eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden*. 4., durchges. und erg. Aufl. Berlin.

Bubenhofer, Noah, 2009: *Sprachgebrauchsmuster: Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse (Sprache und Wissen)*. Berlin.

Bünning, Karl-Dieter, 1993: *Einführung in die Linguistik*. 14. Aufl. Frankfurt/M.

de Beaugrande, Robert-Alain/Dressler, Wolfgang Ulrich, 1981: *Einführung in die Textlinguistik (= Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft)*. Tübingen.

阿尔夫·李哲, 2005: 《德语高级写作》. 外语教学与研究出版社.

常新俊, 2003: 《语言学词典》. (陈慧璋等编译). 商务印书馆.

陈忠心/刘心金/杨春亮, 2005: 《知识与语篇理解——语篇分析认知科学方法论》. 外语教学与研究出版社.

格兰奇/佩奇-泰森, 2009: 《拓展基于语料库的研究范围: 新应用, 新挑战》. (梁茂成导读). 世界图书出版公司.

关世杰, 1995: 《跨文化交流学: 提高涉外交流能力的学问》. 北京大学出版社.

桂诗春, 2003: 《语体学分析的理论及其应用》. 载: 《现代外语》, 2003, (第1期), 第76-84页.